



NIEDRIGSCHWELIGE HILFEN

FÜR ERWACHSENE MENSCHEN, DIE SUBSTANZEN GEBRAUCHEN



ZUKUNFT SELBSTBESTIMMT LEBEN: SOZIALE HILFE, DIE ANKOMMT

Die Lebenssituation von Menschen mit Substanzgebrauch bedarf ganz besonderer Unterstützung. Unsere Klient*innen wollen „mittendrin“ im normalen Alltagsleben sein, aber sie schaffen es oft nicht aus eigener Kraft. Condrobs bietet hier niedrigschwellige und akzeptanzorientierte Unterstützung, für (ehemalige) Substanzgebraucher*innen und für Substituierte: von der geschützten Aufenthaltsmöglichkeit in den Kontaktläden über ein Wohnheim für Konsumierende, Betreutes Wohnen für Menschen ab Vierzig bis zu der Möglichkeit, an den Condrobs Beschäftigungsprojekten teilzunehmen.

Menschen mit Substanzgebrauch sind häufig gesundheitlich mehrfach belastet – sowohl körperlich als auch psychisch. Mit guter Unterstützung kann sich ihre Lebenssituation verbessern. Condrobs bietet diese Unterstützung in den Kontaktläden und in speziellen Wohneinrichtungen wie dem Betreuten Wohnen und in betreuten Wohngemeinschaften auch für ältere Menschen mit jahrelanger illegaler und legaler Konsumerfahrung, die häufig schwer krank und/oder körperlich stark eingeschränkt sind, an.

KONKRET UND OHNE BARRIEREN

Für mehr Eigenverantwortlichkeit und die Aktivierung von Selbsthilfekräften. Für mehr individuelle Teilhabefähigkeit und gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die niedrigschwelligen Hilfsangebote von Condrobs in Bayern:

- Kontaktläden
- Beschäftigungsprojekte
- Suprima Wohnheim
- Betreutes Wohnen 40+
 - BEW (betreutes Einzelwohnen)
 - TWG
- Ambulante Versorgung 40+
- Health Advisor Projekt München





KONTAKTLÄDEN

Die Kontaktläden off+, limit und Pedro in München sowie der Kontaktladen StayIn Ingolstadt und das Kontaktcafé Würzburg sind geschützte Räume mit niedrigschwelligen, akzeptanzorientierten Angeboten. Die Einrichtungen bieten nach dem Konzept der akzeptierenden Drogenarbeit und der Harm Reduction konkrete Hilfen ohne Vorbedingungen – für viele unserer Klient*innen der erste und teilweise einzige Kontakt ins Hilfesystem.

ZIELGRUPPE

Menschen ab 18 Jahren, die illegalisierte Substanzen gebrauchen, Substituierte und Ex-User*innen

ZIELE

- Kontaktaufnahme und -sicherung
- Erschließung des Hilfesystems
- Erhalt und Verbesserung physischer, psychischer und sozialer Gesundheit
- Erhalt persönlicher und sozialer Ressourcen
- Aufbau und Sicherung individueller Fähigkeiten und gesellschaftlicher Möglichkeiten der Integration

BERATUNG UND PRAKTISCHE HILFE

- bei rechtlichen, finanziellen und sozialen Angelegenheiten
- bei der Suche nach einem Substitutions- oder Entgiftungsplatz
- bei persönlichen Themen
- Krisenintervention
- bei Bewältigung von Entzugs- oder Therapieversuchen
- Vermittlung ins Hilfesystem
- zu Safer Use und Safer Sex
- zu illegalen Substanzen
- zu Beikonsum von legalen Substanzen

ANGEBOT

- Aufenthaltsmöglichkeit und Schutzraum
- Warme Mahlzeiten, Getränke und Lebensmittel
- Kostenlose Abgabe von Konsum-Utensilien (z.B. Spritzen, Nadeln, Löffel usw.) und Safer-Sex-Materialien
- Naloxontrainings und Naloxonabgabe
- Waschmaschine, Trockner und Kleiderkammer
- Computer- und Internetnutzung
- Gewährleistung eines drogen- und gewaltfreien Raumes
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Initiierung von Selbsthilfe
- Projekte und Freizeitangebote
- Angebote der ambulanten Versorgung (s. Seite 4)

FINANZIERUNG

Finanzierung über den Bezirk Oberbayern, Bezirk Unterfranken, die Landeshauptstadt München, die Stadt Ingolstadt und die Stadt Würzburg sowie durch Spenden.

AMBULANTE VERSORGUNG 40+

Die ambulante Versorgung 40+ hilft Menschen mit Substanzkonsum und/oder Substanzabhängigkeit, Substituierten und Ex-User*innen, die über 40 Jahre alt sind.

Wir suchen die Menschen zu Hause auf, wenn sie vorübergehend oder dauerhaft nicht zu uns kommen können. Wir bieten Hilfe auf dem Weg ins Krankenhaus, in die Pflege oder in andere Einrichtungen. Oder wir helfen zu Hause, bei der Rückkehr aus dem Krankenhaus.

Wir unterstützen kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Weitere Informationen finden Sie hier:



HEALTH ADVISOR PROJEKT MÜNCHEN

Das Health Advisor Projekt hilft Menschen, die Substanzen konsumieren, Substituierten und Ex-User*innen auf dem Weg in Angebote des Gesundheitswesens.

Wir unterstützen bei allen Fragen rund um das Thema Gesundheit: Die Health Advisors (Gesundheitsbegleiter*innen) in den Münchner Kontaktläden helfen bei allen Fragen zum Thema Gesundheit, der Abklärung gesundheitlicher Probleme, bei der Terminvereinbarung mit Ärzt*innen oder Kliniken, und auf Wunsch begleiten wir auch zu vereinbarten Terminen im Gesundheitswesen.

Wir unterstützen kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Weitere Informationen finden Sie hier:



BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTE

Ein wichtiger Schritt in ein unabhängiges Leben ist die Chance, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. Und genau diese bietet Condrobs Menschen, die Substanzen gebrauchen bzw. gebraucht haben. Egal ob jemand noch nie einer Beschäftigung nachgegangen ist oder nach längerer Beschäftigungslosigkeit wieder den Einstieg wagen möchte, jede*r erhält in unseren Beschäftigungsprojekten eine Chance.

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT DER KONTAKTLÄDEN

Beschäftigungsprojekte in den Kontaktläden eröffnen substanzgebrauchenden Menschen und Substituierten wieder eine Zukunft. In den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Gastronomie hat hier jede*r die Möglichkeit sich auszuprobieren, neue Fähigkeiten zu erlernen bestehende Fähigkeiten wieder zu entdecken und Anerkennung zu bekommen.

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT SPENDENLADEN & SECONDHAND

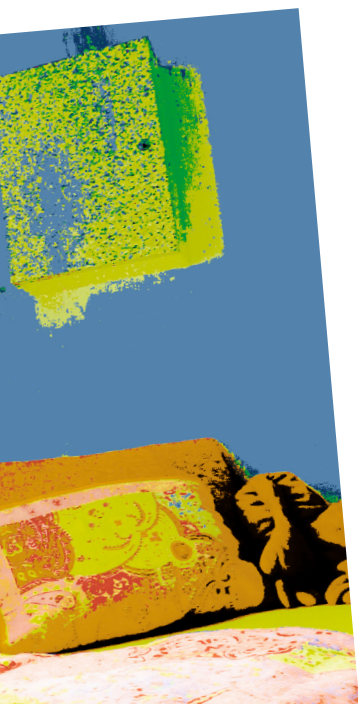
Unter dem Motto „Sie spenden. Wir helfen.“ betreibt Condrobs in der Münchner Emanuelstraße 16 einen Spendenladen & Secondhand, in dem Sachspenden angenommen und im Laden selbst sowie über eBay und Booklooker online verkauft werden. Hier finden Menschen, die Substanzen konsumieren oder konsumiert haben, eine sinnvolle Beschäftigung.

ANGEBOT

- Sinnvolle Beschäftigung
- Tagesstrukturierung und Teilhabe
- Erlernen strukturierter Arbeitsprozesse
- Stufenweise Beschäftigung
- Schrittweise Übernahme von Verantwortung und Verbindlichkeiten
- Persönliche Stabilisierung
- Übergang in weiterführende Maßnahmen
- Möglichkeit zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit im Rahmen gerichtlich angeordneter Sozialstunden

FINANZIERUNG

Finanzierung über den Bezirk Oberbayern, die Jobcenter sowie das Gesundheitsreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München



SUPRIMA WOHNHEIM

Ein eigenes Zuhause ist für alle Menschen ein Grundbedürfnis. Im Suprima Wohnheim erhalten Substituierte und Menschen, die illegalisierte Substanzen gebrauchen sowie von Wohnungslosigkeit betroffen sind, ein eigenes Zimmer, in dem sie die Chance haben, Ruhe und Sicherheit wiederzufinden. Mit Unterstützung kann das Leben neu geordnet, Perspektiven können entwickelt und die Lebenssituation stabilisiert und verbessert werden.

ZIELGRUPPE

Von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen, die illegalisierte Substanzen gebrauchen oder substituiert sind

VORAUSSETZUNGEN

- Bereitschaft, die eigene Lebenssituation zu stabilisieren und zu verbessern
- Bereitschaft zu regelmäßiger Betreuung durch eine feste Bezugsperson

AMBIENTE

- Einzelappartements
- Gemeinsame Küchen und Gemeinschaftsräume

ANGEBOT

- Tagesstrukturierung und Begleitung bei der Alltagsbewältigung
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Unterstützung bei der Konsumreduzierung und bei Rückfällen
- Hilfe in Krisen
- Unterstützung bei der Verbesserung der Gesundheit
- Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung und tragfähiger sozialer Kontakte
- Erarbeitung einer Lebensperspektive
- Safer-Use-Beratung, Naloxontrainings

FINANZIERUNG

Entgeltfinanzierung durch die Bezirke bzw. durch die zuständigen Sozialhilfeträger

BETREUTES WOHNEN 40+

Menschen mit (ehemaligem) Substanzkonsum ab 40 Jahren können durch das Betreute Einzelwohnen von BW 40+ ihre Lebenssituation stabilisieren und neue Perspektiven entwickeln. Und zwar von ihrem vertrauten Umfeld aus – der eigenen Wohnung.

ZIELGRUPPE

Menschen, die Substanzen gebrauchen bzw. gebraucht haben, und Substituierte ab 40 Jahren, die ihre Lebenssituation grundlegend verbessern möchten.

VORAUSSETZUNGEN

- Bereitschaft zu regelmäßiger Betreuung durch eine feste Bezugsperson
- Einwilligung, dieser Bezugsperson Zutritt zur Wohnung zu gewähren
- Aktive Mitarbeit an selbst gesetzten Zielen

ANGEBOT

- Wöchentliche Termine mit dem*der Betreuer*in
- Gespräche zur Entwicklung von Lebenszielen
- Hilfe bei der Alltagsbewältigung
- Unterstützung bei der Organisation des täglichen Lebens (Ernährung, Arzt- und Ämterbesuche etc.)
- Regelmäßige Gruppen- und Freizeitangebote
- Krisenmanagement
- Unterstützung bei Gesundheitsfragen
- Hilfe bei der Suche eines Arbeits- oder Beschäftigungsplatzes

FINANZIERUNG

Entgeltfinanzierung durch die Bezirke bzw. durch die zuständigen Sozialhilfeträger

THERAPEUTISCHE WOHNGEMEINSCHAFTEN 40+

In den Therapeutischen Wohngemeinschaften von Condrops BW 40+ erhalten Menschen mit Substanzgebrauch Hilfe, um stationäre Unterbringung und Vereinsamung zu verhindern und mittelfristig wie auch langfristig neue Perspektiven zu entwickeln. Damit wird die Eigenverantwortung und das Selbsthilfepotenzial gestärkt.

ZIELGRUPPE

Menschen, die Substanzen gebrauchen, und Substituierte ab 40 Jahren, die nicht allein leben wollen oder können.

VORAUSSETZUNGEN

- Bereitschaft, die eigene Gesundheit und die Lebenssituation zu stabilisieren und zu verbessern
- Bereitschaft zu regelmäßiger Betreuung durch eine feste Bezugsperson
- Aktive Mitarbeit an selbst gesetzten Zielen

AMBIENTE

- Möblierte Einzelzimmer in verschiedenen Wohngemeinschaften
- Teilweise Ausstattung speziell für Menschen mit schwerer körperlicher Beeinträchtigung und ambulantem Pflegebedarf

ANGEBOT

- Hilfe bei der Alltagsbewältigung
- Krisenmanagement
- Unterstützung bei Gesundheitsfragen
- Hilfe bei der Suche eines Arbeitsplatzes
- Verbesserung der Konsumkompetenz
- Erreichen und Erhalten von Suchtmittelfreiheit

FINANZIERUNG

Entgeltfinanzierung durch die Bezirke bzw. durch die zuständigen Sozialhilfeträger



Condrobs hilft benachteiligten Menschen und ihren Angehörigen. Wir sind ein überkonfessioneller Träger mit vielfältigen sozialen Hilfsangeboten in ganz Bayern. Aus einer Selbsthilfeinitiative entstanden, arbeiten heute mehr als 1000 Mitarbeiter*innen in über 70 Einrichtungen. Unser breit gefächertes Angebot umfasst innovative Projekte und Einrichtungen der Prävention, Sucht- und Wohnungslosenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Migrationsarbeit. Condrobs ist Ausbilder und bietet betreute Beschäftigungsplätze für Frauen* und Männer*, die nach einer schwierigen Lebensphase wieder ins Arbeitsleben zurückkehren wollen. Die Condrobs-Akademie hält Fortbildungen zu aktuellen Themen für die soziale Arbeit bereit. Weitere Informationen unter www.condrobs.de



Condrobs Zentralverwaltung

Berg-am-Laim-Straße 47 | 81673 München
Tel: 089 384082-0 | Fax: 089 384082-30
online@condrobs.de

www.condrobs.de

Kostenlose Condrobs Infoline: 0800 3410100

Montag bis Freitag von 10–17 Uhr
(außer an Feiertagen)

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München
IBAN DE86 7015 0000 0000 3582 00 | BIC SSKMDEMMXXX
Verwendungszweck: Niedrigschwellige Hilfen

Condrobs ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im fdr+ Fachverband Drogen- und Suchthilfe.

Wir stehen für Vielfalt, Gender Diversity und Antidiskriminierung, symbolisiert durch die Genderflagge auf der Vorderseite. Das machen wir auch sprachlich deutlich und benutzen das Gender*Sternchen, das alle Geschlechter sichtbar macht.

Condrobs Betreutes Wohnen 40+

Für Menschen ab 40 Jahren mit Substanzkonsum
Westerhamer Straße 11 | 81671 München
Tel: 089 9041033-00 | Fax: 089 9041033-27
bw40plus@condrobs.de

Condrobs Suprima Wohnheim

Alfred-Döblin-Straße 12 | 81737 München
Tel: 089 8563854-0 | Fax: 089 8563854-29
suprima-wohnheim@condrobs.de

Condrobs Spendenladen & Secondhand

Emanuelstraße 16 | 80796 München
Tel: 089 18920686
spendenladen@condrobs.de

Condrobs Kontaktladen off+

Balanstraße 34 | 81669 München
Tel: 089 447188-68 | Fax: 089 447188-70
off@condrobs.de

Condrobs Kontaktladen limit

Emanuelstraße 16 | 80796 München
Tel: 089 30760-1818 | Fax: 089 30760-1819
limit@condrobs.de

Condrobs Pedro Suchtfachstelle Ost Kontaktladen

Von-Knoeringen-Straße 23 | 81737 München
Tel: 089 67908094 | Fax: 089 634962-88
pedro.kontaktladen@condrobs.de

Condrobs Kontaktcafé Würzburg

Rüdigerstraße 3 | 97070 Würzburg
Tel: 0176 13410320 | Fax: 0931 730489-93
kontaktcafe.wue@condrobs.de

Condrobs Kontaktladen Stayin

Beckerstraße 10 | 85049 Ingolstadt
Tel: 0841 885395-95 | Fax: 0841 885395-97
stay-in@condrobs.de

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt
München

bezirk



oberbayern



Stadt Ingolstadt



Bezirk
Unterfranken



Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001



Wir arbeiten
gemeinwohlorientiert

Das Projekt Kontaktläden wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert.
Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq